


Mitteilungen und Anfragen - öffentlicher Teil -	 St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Kultur, Bildung und Familie (4)
Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 06.02.2018 Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales	
Mitteilungen und Anfragen	

Zuschussverteilung an historische und Heimatpflege treibende Vereine für das Jahr 2017

Für die Vergabe von Zuschüssen an historische und Heimatpflege treibende Vereine steht im städtischen Haushalt unter der Produktnummer 1.1.13.01 ein Betrag von 8.700 € zur Verfügung. Wie in der entsprechenden Sitzung des Kulturausschusses im Jahr 2007 festgelegt, wurde die Verteilung der Zuschüsse durch die Abteilung "Vereine, Sport und Städtepartnerschaften" vorgenommen. Anhand der eingegangenen Anträge der entsprechenden Vereine wurde die Verteilung nach einem Punktesystem abgewickelt. Bei Unklarheiten wurde persönlich bei den Vereinsvorsitzenden nachgefragt.

Abgefragt wurden folgende Informationen:

- Anzahl der Mitglieder
- Aktionen und Projekte im Jahr 2017 und Kosten
- Geschäftsausgaben
- Anschaffungen für den Verein
- Zuschüsse von Dritten
- Evtl. Einnahmen aus Vorjahresprojekten, z.B. Verkauf von Büchern

Folgende Zuschusshöhen haben sich ergeben:

Besucherbergwerk Rischbachstollen e.V.	1.037,40 €
Heimatgeschichtlicher Arbeitskreis Rentrisch e.V.	377,24 €
Heimat- und Verkehrsverein St. Ingbert e.V.	2.452,03 €
Heimatverein Hassel e.V.	1.320,33 €
Heimatverein Oberwürzbach e.V.	1.108,13 €
Initiative Alte Schmelz e.V.	1.273,17 €
Rohrbacher Heimatfreunde e.V.	613,00 €
Rohrbacher Kahlenbergfreunde e.V.	518,70 €

Total:

8.700,00 €

Errichtung von zwei Ballfangnetzen an der Sportanlage Am Eisenberg in Hassel

Seit mehr als einem Jahr gehen bei der Stadtverwaltung massive Beschwerden seitens einer Anwohnerin ein, deren Grundstück unmittelbar an die Sportanlage in Höhe des Vereinsheimes angrenzt. Sie beklagt sich sowohl über Lärmbelästigungen, die von den Zuschauern und auch den Gaststättenbesuchern ausgehen, als auch über verirrte Fußbälle, die häufig in ihren Garten fliegen und dort offenbar auch schon Schaden angerichtet haben. Die Beschwerdeführerin wird mittlerweile anwaltlich vertreten.

Als der Sportplatz im Jahr 2008 neu gestaltet wurde, wurde rundum eine zwei Meter hohe Zaunanlage errichtet. Auf den Stirnseiten hinter den Toren sind 6 m hohe Ballfangzäune. Eine seitliche Ballfanganlage wurde nicht als notwendig erachtet. Mittlerweile gibt es Rechtsprechungen, die in solchen Fällen ganz klar zu Gunsten der Anwohner urteilen. Die Stadt als Eigentümerin der Sportanlage ist für die ordnungsgemäße Ausstattung der Anlage zuständig und muss auch die unmittelbaren Anwohner vor Schaden schützen. Die Stadtverwaltung sucht daher eine gütliche Einigung, um zu vermeiden, dass der Spielbetrieb auf dem Kunstrasenplatz massiv eingeschränkt wird und der Verein dadurch Schaden nimmt. Es ist beabsichtigt, auf der Höhe der seitlichen Tore zwei Ballfangnetze von jeweils 25 m Länge und 6 m Höhe zu errichten. Auch vom DFB wird die Errichtung solcher Ballfangnetze mittlerweile als notwendig erachtet. Ein entsprechender Bauantrag wurde im Oktober 2017 gestellt. Die Kosten werden ca. 17.000,- € brutto betragen. Die erforderlichen Mittel wurden im Haushalt 2017/2018 unter dem Produkt 4.2.40.01 bereitgestellt. Von der Sportplanungskommission liegt ein Zuwendungsbescheid über einen Zuschuss in Höhe von 4.300,- € für diese Maßnahme vor.

Ankauf von Kunstwerken St. Ingberter Künstler

Der Antrag wurde von der CDU-Fraktion am 11. Januar 2018 gestellt. Es handelt sich dabei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung und somit um keinen Gegenstand einer Beratung in den Gremien.

Die Gremienmitglieder können der Verwaltung gerne schriftlich Vorschläge für anzukaufende Kunstwerke St. Ingberter Künstler machen, zuständig ist Geschäftsbereich 4.

Besetzung VHS-Beirat

Nach dem Tod von Dr. Klaus Güttes übernimmt sein Stellvertreter Werner Röhrig die zukünftigen VHS-Beiratssitzungen.

Gemäß der VHS-Satzung werden die Mitglieder und deren Stellvertreter von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen benannt und vom Stadtrat bestätigt.

Aufgrund der Neugründung der FDP-Stadtratsfraktion - das Stadratsmitglied Jürgen Karr ist von der UCD Stadtratsfraktion gewechselt - wird am 28. Februar eine Sondersitzung des Stadtrates zur Neubesetzung der Ausschüsse stattfinden. Das Ergebnis dieser Beratungen wird daher abgewartet.

Besetzung JUZ-Beirat

Der JUZ-Beirat besteht aus je einem Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen. Aufgrund des Wechsels des Beirats-Mitgliedes Jürgen Karr von der UCD zur FDP-Fraktion muss eine Neuentsendung durch beide Fraktionen erfolgen.

Das Ergebnis der Sondersitzung vom 28. Februar wird ebenfalls abgewartet.